

Einladung zur Glenner-Exkursion am 29. August 2026



Verborgen und verkannt

Am Samstag 29. August findet im Rahmen des alpenweiten Aktionstags «Alpen in Bewegung» eine informative Wanderung zum wilden Glenner, seinen versteckten Zugängen und Auen statt. Alle sind herzlich willkommen, die auch im steilen Gelände gut zu Fuss sind und mehr zur drohenden Ableitung des Glenners bis zum Hinterrhein erfahren möchten.

Der Glenner – romanisch Glion – ist einer der allerletzten, grossen Talflüsse, die im Kanton Graubünden noch unbeeinträchtigt rauschen. Auf seinem 29 Kilometer langen Weg durchströmt er in der Val Lumnezia Alpweiden, Schluchten und Wälder, nimmt den Valserrhein auf, nährt 4 Auenlandschaften von nationaler Bedeutung und mündet in Ilanz in den Vorderrhein. Der Glenner ist eine kaum bekannte Gewässerperle.

Nun ist dieser wilde Fluss aufgrund eines zur Konzession eingereichten Ableitungsprojektes der Kraftwerke Zervreila AG bedroht. Das Vorhaben: Fünf seiner Quellbäche sollen auf rund 1800 Metern ü.M. gefasst, in einem Stollen unter dem Frunthorn hindurch zum Zervreilastausee und durch weitere Bergketten bis nach Rothenbrunnen am Hinterrhein gelenkt und dort verstromt werden.

Um den Glenner, seine vielfältigen Auen im Unter- und Oberlauf sowie den idyllischen Zusammenfluss mit dem Valserrhein selber zu erleben, lädt Umwelt Graubünden zur Wanderung mit kundiger Begleitung ein.

Leitung: Kaspar Schuler, Präsident Umwelt Graubünden; **Ökologische Fachbegleitung durch Erik Olbrecht, Gewässerrevitalisierungs-Experte** <https://www.erikolbrecht.me/erdheilung>

Treffpunkt: 09:00 Bahnhof Ilanz, bei der Postauto-Haltestelle (Anfahrt ab Zürich HB 07:07, ab Chur 08:25)

Schluss: 16:15 Ilanz (Heimfahrt ab Ilanz 16:30, Chur an 18:05, Zürich an 19:25)

Anmeldung bis spätestens Freitag 21. August, per Email mit der Angabe von Vorname, Name und Mobile-Nummer an kaspar.schuler@umwelt-graubuenden.ch

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt, melden Sie sich bitte umgehend an.

Kosten: CHF 25.— zur Deckung der Bustransporte zwischen den einzelnen Wanderstrecken. Bitte abgezählt in bar mitnehmen.

Wanderzeit: Insgesamt 4 Stunden, dazwischen Mittagsrast und kurze Busfahrten

Ausrüstung: Über die Knöchel reichende Bergschuhe mit gutem Halt und Profil, Wander- und Regenkleider, Mittags- und Zwischenverpflegung, Getränke; Wanderstöcke sind im teilweise steilen Glenner-Gelände ideal

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Schlechtwetter: Am Donnerstagabend 27. August wird per Email allen Angemeldeten mitgeteilt, ob die Wanderung durchgeführt oder aufgrund von schlechtem Wetter abgesagt werden muss.



Fotos K. Schuler